



## Firma

Die Firma pro et con ist Technologieführer auf dem Gebiet der Software-Migration. Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1994 von Wissenschaftlern der TU Chemnitz gegründet und hat seinen Sitz im Pegasus Center in Chemnitz. Gründungsidee war, mit wissenschaftlichen Technologien zur Compiler-technik und eigenentwickelten Transformationswerkzeugen kommerzielle Migrationsprojekte zu realisieren. Die Mitarbeiter sind Diplominformatiker mit der Spezialisierungsrichtung Compiler-technik. pro et con besitzt eine mehr als 20-jährige Erfahrung auf diesem Informatik-Spezialgebiet. Auf der Basis wissenschaftlicher Technologien und eigenentwickelter Tools bearbeitet pro et con fachlich anspruchsvolle, kommerzielle Migrationsprojekte, und das im vorgegebenen Projektzeitraum und im Budgetrahmen. Durch gemeinsame Forschungsprojekte mit Universitäten werden die Technologien und Tools ständig modernisiert. Laut „Hoppenstedt CreditCheck“ gehört die Firma pro et con zu den 4,8 % der 4,7 Mio. bewerteten, deutschen Wirtschaftsunternehmen mit einem Bonitätsindex von 1.

## Technologien und Migrationswerkzeuge

pro et con realisiert Migrationsprojekte mit eigenentwickelten Technologien und Migrationswerkzeugen, welche alle Komponenten einer automatischen Migration wie z. B. Programmiersprache, Oberfläche, Datenhaltung, Middleware unterstützen. Diese Werkzeuge sind in einer „Toolbox für die Software-Migration“ (pecBOX) zusammengefasst. pecBOX wurde von der „Initiative Mittelstand“ mit dem Prädikat „BEST OF 2017“ ausgezeichnet. Mit pecBOX werden komplette Migrationsprojekte hochautomatisiert bearbeitet. Ausgewählte Werkzeuge sind u. a.:

### CoJaC: COBOL to Java Converter



Die Transformation von Programmiersprachen ist eine anspruchsvolle und kreative Herausforderung bei einer Migration. CoJaC transformiert COBOL-Applikationen in moderne Java-Enterprise-Lösungen. Der generierte Java-Code ist performant und wartbar. Der Automatisierungsgrad beträgt über 90 %.

### FiRe: Files to Relational Database



FiRe ist eine werkzeuggestützte Technologie zur automatisierten Migration von Daten unterschiedlicher Formate (Dateien, Datenbanken) in relationale Datenbanken. FiRe ermöglicht eine redundanzfreie Speicherung der Daten, sichert deren Integrität und wahrt die Applikationsperformance.

### MaTriX: Maskentransformation in serverbasierten Systemen



MaTriX ist ein Werkzeug zur Modernisierung von antiquierten Benutzeroberflächen in serverbasierten Systemen. MaTriX nutzt aktuelle Webtechnologien. In MaTriX integriert ist ein WYSIWYG-Editor zur Erstellung moderner und komfortabler Bildschirmmasken.

### FGM: Flow Graph Manipulator



Das Reengineering-Tool FGM dient zur Analyse und Redokumentation von „Legacy“-Systemen vor der eigentlichen Migration. Diese Sanierungsphase (nach dem Motto „Sanieren vor Migrieren“) reduziert den tatsächlichen Migrationsumfang drastisch.

## Referenzen

Zufriedene Kunden von pro et con sind u. a. Cosmos Versicherung AG, ASG Software Solutions, Heidelberger Druckmaschinen AG, Amadeus Germany GmbH, T-Systems GEI GmbH, ITZBund sowie MAN Truck & Bus AG.

## Angebot und Nutzen

pro et con besitzt das Know-how und die Werkzeuge, um komplexe Legacy-Systeme schnell und unter Einsparung von Kosten in moderne IT-Architekturen zu migrieren. Damit existiert sowohl bei der Projektlaufzeit als auch beim Budget eine echte Alternative zur Neuentwicklung und zur Ablösung durch Standardsoftware. Mit unseren Technologien und der ständig weiterentwickelten pecBOX werden wir auch in Zukunft erfolgreich Migrationsprojekte in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden bearbeiten.